

ÜBER GOLDADER BILDUNG

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins,

in den zurückliegenden Jahren stand unser Verein für Projekte und Vorträge im Sinne einer umfassenden Bildung.

Bei unserem Klausurtag Anfang April überlegten wir, ob das noch zeitgemäß ist und welche Zielgruppe wir eigentlich erreichen wollen.

Wir finden gerade in unserer heutigen komplexen Welt ist es wichtig, miteinander ins Gespräch zu kommen. So entstand die Idee zu unserem neuen Format „Goldader Palaver“.

Das Palaver dient dem Zweck, das Gegenüber näher kennenzulernen und in entspannter Atmosphäre über interessante Themen zu reden. Vielleicht hat man einfach einen anregenden informativen Abend, vielleicht bilden sich auch Netzwerke zu verschiedenen Themen. Wir werden sehen.

Und wie in jedem Newsletter erwähnt freue ich mich auch jetzt, Rückmeldungen zu bekommen und möglichst viele von euch an unserem ersten Palaver zu treffen.

In diesem Sinne grüßt herzlich

Eure Gabi

Impressum:
Goldader Bildung Pforzheim und Enzkreis e.V.
Gabi Theilmann
Sonnenbühl 114
75249 Kieselbronn
info@goldader-bildung.de

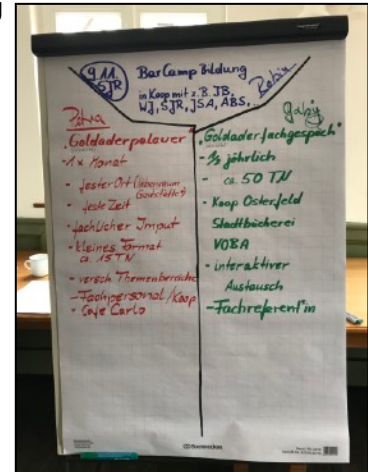
weitere Informationen:
www.goldader-bildung.de

BERICHT ÜBER DEN GOLDADER KLAUSUR-TAG IM APRIL 2019

Irgendwie war über Winter ein wenig die Luft raus. Ein Klausurtag ist in dieser Situation genau das Richtige, um wieder Schwung in den Verein zu bringen.

Anfang April trafen sich daher neun Vereinsmitglieder, um mit unseren Moderatoren Monika Bühler-Wagner und Hartmut Wagner Zukunftsvisionen zu entwerfen. Wir hatten einen entspannten und kreativen Tag im Kieselbronner „Kronenschulhaus“, an dem wir neue Formate entwickelten. Die Lust am Gestalten war wieder spürbar.

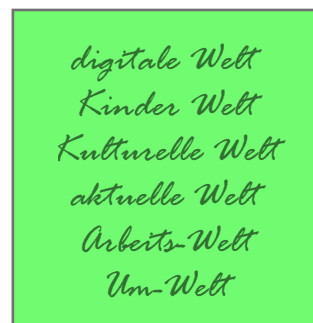
Jetzt müssen wir unsere Gedanken und Pläne in die Tat umsetzen und ein entsprechendes Netzwerk aufbauen. Der Drive ist wieder da. Unsere neuen Goldader Formate:



Goldader Palaver

Wir wollen mit Ihnen in den Dialog treten zu Themen, die uns helfen, die Welt, in der wir heute leben, zu verstehen. Die Welt ist so komplex geworden, dass es immer schwieriger wird, sich eine eigene Meinung zu bilden und seinen sicheren Platz zu suchen. Gemeinsam ist das leichter und macht vor allem auch Spaß. Wir werden Gesprächskreise organisieren zu unterschiedlichen Themen mit einem Experten aus unserer Region.

Die Gespräche finden immer am vierten Donnerstag im Monat statt, über Sommer in wechselnden Restaurants oder Gartenwirtschaften. Über unsere Homepage könnt ihr gerne Themen vorschlagen oder euch und Bekannte als Experten outen. Das erste Gespräch findet statt am Donnerstag, 27. Juni 2019 um 18:30 Uhr im Opera (beim Theater)



Goldader handfest

Einmal im Jahr soll es ein Fest geben, bei dem die Gäste selber Hand anlegen können bei Musik, Kochen, Gestalten und vielem mehr.

Ideen hierzu sind gerne willkommen.

Aktuelle Termine

GOLDADER PALAVER

Do, 27. Juni 2019 | 18:30 Uhr |
Café Opera (beim Stadttheater)

Kinderwelt: Logopädie, nur Sprachtherapie - oder mehr?

Mit der Logopädin Beate Schnebel-Grigo

9. KULTURDIALOG

Dieses mal unter dem Motto „Kultur und Wissensdurst“ (siehe unten)

Fr, 5. Juli 2019 | Schmuckmuseum
im Reuchlinhaus

MARKTPLATZAKTION

17. Juli 2019 | ab 9:30 Uhr | Markt-
platz Pforzheim

"Mittendrin statt nur dabei"

Kinder erobern den Marktplatz Naturwissenschaftlich.

Die Schwerpunkte liegen auf Chemie und Physik.

Beginn 9.30 Ende 11.30

GOLDADER PALAVER

Do, 18. Juli 2019 | 17:30 Uhr |

Arbeitswelt 4.0: "Werden Sie 2020 beruflich wegdigitalisiert?"

Über das Sterben von alten und die Geburt von neuen Berufen.

Mit der Karriereberaterin Monika Bühler-Wagner

10. GOLDADER SOMMERCAMP

Der Vorstand hat grünes Licht gegeben für das 10. Goldader SommerCamp 2019. Termine und Inhalte werden kurzfristig bekannt gegeben.

Sa, 27. Juli bis Sa, 17. Aug. 2019
Buckenbergschule

Interessenten, die den Newsletter früher schon bestellt haben, bleiben im Verteiler erhalten.

DAS GOLDADER SOMMERCAMP 2019

Wir stecken derzeit mitten in den Vorbereitungen für das Jubiläums-SommerCamp 2019. Das Betreuerteam ist nahezu vollständig und auch die Verträge mit unseren Dienstleistern sind in Vorbereitung.

Es gibt noch eine Finanzierungslücke, da die Stadt Pforzheim sich dieses Jahr nicht mehr an der Finanzierung beteiligen kann.

Wir werden aber auf jeden Fall das SommerCamp 2019 durchführen. Weitere Spender und Förderer sind herzlich willkommen.

Der Vorbereitungsworkshop für die Mitarbeiter findet am 07. und 08. Juni statt. Danach beginnen wir mit den Anmeldungen für die Camp-Kinder.

Das 10. JubiläumsCamp wollen wir besonders feiern. Jeder ist dazu aufgerufen, sich mit einem eigenen Beitrag zu beteiligen.

MUSIKALISCHE REISE VON BAGDAD NACH CORDOBA

Am 12. April stand die Volkshochschule ganz im Zeichen orientalischer Musik.

Virtuos entlockte der irakische Oud Spieler Ali Jabor orientalische Klänge und Rhythmen aus seinem zwölfsaitigen Instrument, einem Vorfahren der europäischen Laute. Ali Jabor hat in Bagdad Musik studiert und gelehrt und kam 2013 nach Deutschland. Bei uns hat er sich zum Ziel gesetzt, den märchenhaften Klang seines Instruments einem begeisterten Publikum näher zu bringen.

Begleitet wurde er dabei von Wini Uhrig, der die Geschichte des Oudspiels aus dem 8. Jahrhundert und die Überbringung der Spielkunst von Bagdad nach Europa in lyrischen Worten erzählt. In sechs Stationen erfahren die Zuhörer Interessantes aus dem Leben des damaligen Oud-Musikers und Gelehrten Ziriyab, der vom Hofe des Kalifen Harun al Raschid von Bagdad aus über Nordafrika bis Cordoba reiste und seine Musik und seine Lebenskünste an den jeweiligen Höfen bekannt machte.

Die Klänge auf dem Oud versetzten die Zuhörer der „Musikalischen Reise von Bagdad nach Cordoba“ in die damaligen Epochen. So erkannte man die klanglichen Veränderungen, wie das Spielen auf einer einzigen Saite und später das Hinzufügen einer fünften Saite. Unglaublich, welche Tonvielfalt Ali Jabor seinem Instrument entlocken konnte. Höhepunkt des Abends war die Interpretation europäischer Melodien wie „Freude schöner Götterfunken“ im damaligen Stil des Oudspiels.

Drei regionale Vereine initiierten diesen lehrreichen und unterhaltenden Abend an der VHS Pforzheim, nämlich der Verein „Goldader Bildung“, welcher mit seinen Projekten Perspektiven im Bereich Bildung aufzeigen möchte, „Children Aid Namibia“, der Kindergärten, Schulen und Suppenküchen in Namibia unterstützt und „Friends of Maanjee School“, die eine Schule in Karatschi/Pakistan fördern.



Oud Spieler Ali Jabor und Erzähler Wini Uhrig (Mitte) mit den Vereinsvorsitzenden Margarete Nawatz und Jonas Weigel (links) sowie Gabi Theilmann als Gastgeberin der VHS und Vorsitzende von Goldader Bildung (re).

DIE KINDER DER UTOPIE

MI. 15. MAI 2019 | 16:30 UHR | KOMMUNALES KINO

Zum Filmstart und bundesweiten Aktionstag zeigt auch das Kommunale Kino Pforzheim am 15. Mai um 16:30 Uhr den neu erscheinenden Film

Die Kinder der Utopie im Rahmen der Filmreihe Leben Lernen Lehren mit verschiedenen Partnern.

Der Dokumentarfilm begleitet sechs junge Erwachsene – drei mit und drei ohne Behinderung, die sich zwölf Jahre nach ihrer Grundschulzeit wiedertreffen. Der Film zeigt, wie vermeintlich Stärkere und Schwächere in unserer Gesellschaft miteinander kooperieren können – sofern man ihnen die Möglichkeit gibt. Schon einmal hat der Regisseur Hubertus Siegert die Mädchen und Jungen porträtiert: sein Film Klassenleben (2005) erzählte von einer Berliner Grundschulklasse, in der Kinder mit und ohne Behinderungen und mit sehr



unterschiedlichen Begabungen gemeinsam lernten – damals noch außergewöhnlicher als heute. Nun begegnen sie sich wieder und blicken auf ihr eigenes Leben und auf das der anderen. Sie sind entschlossen, ihre Zukunft anzupacken, und sind dabei voller Träume und Zweifel – und voller Respekt miteinander. Die gemeinsame Schulzeit hat die jungen Menschen geprägt, und wir erleben, wie die Generation Y heute die Inklusion lebt. Sie sind Die Kinder der Utopie.

DE 2019 | Regie: Hubertus Siegert | ab 0 Jahren | 84 Minuten

Im Anschluss an den Film wird eine Podiumsdiskussion angeboten. Am Gespräch nehmen u.a. teil die Betroffenen Paul Günter und Susanna Hofmann.

In Kooperation mit den Inklusionsbeauftragten von Stadt und Kreis Mohamed Zakzak (PF) und Anne Marie Rouvière-Petrucci (Enzkreis), Goldader Bildung e.V., der GEW Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft sowie Miteinander Leben e.V.

Tickets online unter www.koki-pf.de oder im Kommunalen Kino sowie an der Abendkasse vor Ort. Reservierung empfohlen! Tel. 5661977

Zum Film: <https://www.diekinderderutopie.de/>

DAS STILLE LEUCHTEN

MO. 21. JAN. 2019 | 18:00 UHR | KOMMUNALES KINO

Der französische Fußballverband war der erste Sportverband weltweit, der „Bewusstheit“ und „Selbsterkenntnis“ als zentrale Komponenten in sein Ausbildungsprogramm für jugendliche Spieler aufgenommen hat. An vielen Orten in Europa entsteht eine neue Bewusstseinskultur. Eine Achtsamkeitspraxis ohne jede Bindung an Heilslehren oder religiöse Dogmen findet an vielen Orten gleichzeitig ihren Weg in unser Bildungssystem. Eine kulturelle Strömung, deren Quellen sowohl in der Antike als auch in asiatischen Weisheits-traditionen liegen, erlebt eine Renaissance. Der Film beleuchtet auch die wissenschaftlichen Hintergründe dieser erfolgversprechenden Praktiken in der Pädagogik.



DE 2018 | Regie: Anja Krug-Metzinger | ab 6 Jahren | 88 Minuten

* Mit Gästen und Filmgespräch

KINDERS

MO. 18. FEB. 2019 | 18:00 UHR | KOMMUNALES KINO

Ein Dokumentarfilm über verborgene Potentiale, Kreativität und Integration: Die Filmemacher Arash und Arman T. Riahi begleiten Kinder aus prekären Verhältnissen, denen mit Musik geholfen wird, ihr Leben in den Griff zu kriegen. Eine musikalische Welt, die offener und reicher ist als jene, aus der die Kinder stammen, in der sie lernen sich selbst zu vertrauen.

Anhand des Musikförderprojektes (superar) erfahren wir im Langzeitprojekt von Arash und Arman T. Riahi, was in unseren Kindern wirklich vorgeht – ihre Sorgen, Freuden und Wünsche für ihr Leben. Ein erwachsener Film über Kinder – emphatisch, schonungslos, inspirierend...



AT 2016 | Regie: Arash T. & Arman T. Riahi | ab 6 Jahren | 100 Minuten

* Mit Gästen und Filmgespräch – Die Regisseure sind angefragt!

Neunter Kulturdialog „Kultur und Wissensdurst“

Thema **Kultur und Wissensdurst**

Wie eignen wir uns Wissen an? Was wollen wir eigentlich wissen? Worauf sind wir neugierig? Was bleibt von Reisen und Erlebnissen? Alexander von Humboldt gilt als eines der letzten Universalgenies. Das Denken und Handeln des vor 250 Jahren geborenen Forschers legte viele Grundlagen für unsere heutige Weltsicht. Seine Expeditionen führten ihn in fremde Kulturen, denen er sich mit Empathie, Neugierde und wissenschaftlichen Analysen annäherte. Er war Humanist und verstand unter Bildung, Dinge zusammenzudenken. Alexander von Humboldt ist eine interessante Persönlichkeit mit so vielen Facetten, die uns heute noch inspirieren können, so dass wir ihn und sein Erbe in den Mittelpunkt unseres neunten Kulturdialogs stellen.



Zeichnung des Chimborazo in Ecuador

Datum: Freitag 5. Juli 2019

Ort: Schmuckmuseum im Reuchlinhaus - ein außeralltäglicher Raum, Jahnstr.42

ab 8.30 Uhr Ankommen mit Kaffee

9.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Renate Engler, Goldader Bildung Pforzheim&Enzkreis e.V.
Claudia Baumbusch, stellv. Kulturamtsleiterin Pforzheim

Aktuelle Projekte der kulturellen Bildung

Susanne Reinmüller, Beauftragte für kulturelle Bildung an den städtischen Museen/Stadtpädagogik im Kulturamt

9.30 Uhr Offene Horizonte – Wissen auf Reisen

Szenische Lesung mit Heidrun Schweda und Jens Peter, Gastschauspielerin und Ensemblemitglied des Theaters Pforzheims

Textauszüge aus Humboldts »Ansichten der Natur« und den »Amerikanischen Reisetagebüchern«, Daniel Kehlmanns »Vermessung der Welt«, Manfred Geiers Biografie »Die Brüder Humboldt«

10.00 Uhr Pluralität der Welten

Katja Poljanac, Kunstvermittlung Schmuckmuseum Pforzheim

Auf Forschungsreise durch die Sonderausstellung mit Klemmbrett und Lupe
Integrierte Kaffeepause

11.15 Uhr Austausch der Eindrücke, Fragen, Antworten

Moderiert und kommentiert von Katja Poljanac

12.00 Uhr Individuelle Mittagspause

13.00 Uhr Die Vermessung der Welt im Stadtgarten

Forschungsgruppen unterwegs

mit Susanne Reinmüller, Kunstpädagogin

Petra Gerster, Museumspädagogin, Leiterin der städt. Kita Eutingen

Regine Landauer, Designerin und Museumspädagogin

14.30 Uhr Präsentation der »Abenteuer Geschichten im Salon«

15.30 Uhr Abschlussrunde und Ausblick

16.00 Uhr Auf Wiedersehen

Zielgruppe: Fachkräfte in Kitas, Schulen, Bildungsinstitutionen in Pforzheim und Enzkreis, MuseumspädagogInnen und interessierte MultiplikatorInnen

Anzahl: 25

Beitrag: 30 € (Mitglieder von Goldader 25 €)

Anmeldung: bis 31. Mai 2019